Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 1 (1885)

Heft: 28

Rubrik: Ausstellungswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Fabriken, Treppen und Gänge, welche das Feuer am raschesten fortpflanzen ꝛc.

Der Asbest eignet sich außerdem vorzüglich zum Ueberstreichen von Geweben, von Filz- und Haarplatten, die zu Kessel- und Röhrenumhüllungen gegen Wärmeausstrahlung dienen, von elektrischen Drähten, von Kaminen und Schloten der Lokomotiven und Dampfboote, da die zu diesem letztern Zwecke besonders zubereiteten Farben selbst bei größter Hitze keine Blasen werfen und sich daher dauerhafter und wohlfeiler stellen, als jeder andere seither angewandte Anstrich.

Der feuersichere Asbest-Anstrich in den natürlichen Farben wird fertig zum Gebrauch geliefert und darf demselben kein Oel oder sonstiges Material zugesetzt werden. 140 Qmtr. erfordern bei dreifachem Anstrich 100 Kg. Farbe und stellt sich demnach zum Partiepreise von Fr. 106 der feuersichere Asbest-Anstrich auf nur 75 Cts. pro Qmtr.

Der Asbest in der Elektrizität. Die hohe Bedeutung des Asbestes ist nunmehr eine anerkannte Thatsache, und die Vervollkommnung, zu welcher die United Asbestos Company mit großen Mühen und Opfern die aus dem Rohstoff ihrer eigenen Minen in Italien erzeugten Produkte gebracht hat, sichern dem Asbest seinen praktischen Nutzwerth für die Elektrizität. Asbest ist ein vollkommener Nichtleiter und daher unschätzbar für die Umhüllung von Drähten, wo Widerstandsfähigkeit gegen die durch elektrische Ströme erzeugte Hitze erforderlich ist, wie z. B. bei Nebendrähten in elektrischen Lampen, elektrischen Lichtleitungen, zum Umhüllen von Telephondrähten ꝛc. Asbest bildet einen vorzüglichen Bodenbelag um Dynamo-Maschinen zur Verhütung der aus elektrischen Stößen erwachsenden Gefahren. Ebenso ist derselbe zum Isoliren der Lager von Drähten in Feldmagneten und in Armaturen zu Dynamo-Maschinen, sowie zu manchen anderen Zwecken zu empfehlen.

1. Asbest, nichtleitende, biegsame und wohlfeile Umhüllung für elektrische Leitungen, Telephondrähte ꝛc.; mittelst einer eigenen, vollkommen wasserdichten Kombination bleibt die Isolation selbst in feuchten Wänden intakt, und kann der Draht gleichzeitig im Innern durch die Hitze rothglühend werden, ohne daß die Umhüllung verletzt wird.
2. Asbest-Röhren (Patent), statt Ebonit-, Vulkanit-, Eisen- oder Bleiröhren, feuer-, wasser- und säurefest, vollkommen isolirend.
3. Asbest-Papier, ungefähr $^1/_{100}$" dick, zum Isoliren der Drahtlager bei Magneten, Armaturen ꝛc.
4. Asbest- (Patent) Ebonit-Platten, $^1/_6$ bis 1" dick, für alle Isolirzwecke, dem Ebonit an Aussehen ähnelnd, auch zu Sammelbatterien geeignet, in jeder Form zurichtbar, vollkommen säurebeständig und keine Feuchtigkeit aufnehmend.
5. Asbest-Pape in allen Dicken, von $^1/_2$ bis 6 Mm., zum Bodenbelag um Dynamo-Maschinen herum.
6. Asbest-Handschuhe (mit Gummifütterung) für Elektriker und Leitungs-Ingenieure, dem Wasser, den Säuren, der Hitze und der Einwirkung des elektrischen Stromes widerstehend.
7. Asbest-Tuch mit einfachem wie mit doppeltem Einschlag zu generellen Zwecken; fertige Asbestfilter.
8. Asbest-Aschen-Schalen zum Auffangen der heißen Karbon-Asche unter elektrischen Lampen.
9. Asbest-Schnur und Asbest-Garn zum Zusammenflechten ꝛc.
10. Asbest-Farben, feuersicher isolirend, deckkräftig und dauerhaft gegen Gase und Säuren ꝛc.
11. Asbest zum Packen der Dynamo-Maschinen. Sämmtliche großen dynamischen Betriebsmaschinen zur Erzeugung der elektrischen Beleuchtung und Kraft in der großen Fischerei-Ausstellung zu London sind mit der neuen Asbestos Patent-Packung (mit Asbest-Garn) der United Asbestos Company gepackt.

Ausstellungswesen.

Industrie- und Gewerbeausstellung zur Einweihung des neuen Industrie- und Gewerbemuseums in St. Gallen. Letzten Montag faßte die Verwaltungskommission des Gewerbevereins St. Gallen den Beschluß, sich mit dem Kaufmännischen Direktorium behufs Abhaltung einer Industrie- und Gewerbeausstellung zur Eröffnung des neuen Industrie- und Gewerbemuseums, die im Herbst 1886 erfolgen soll, in's Einvernehmen zu setzen. Dieselbe soll ein kompletes Bild der gegenwärtigen höchsten Leistungsfähigkeit der sämmtlichen Industrie- und Handwerkszweige des Kantons St. Gallen und vielleicht auch der Kantone Appenzell und Thurgau, soweit sie mit dem Handelsplatze St. Gallen zusammenhängen, bieten und etwa 2 Monate dauern. Der zur Verfügung stehende Flächenraum mag etwas über 1000 Quadratmeter betragen, also genügend Platz für wirkungsvolle Gesammtbilder aus jedem Handwerks- und Industriezweige bieten. Zum Betriebe der Maschinen werden 1 bis 2 Gasmotoren, welche auch die in Aussicht genommene elektrische Beleuchtung des Museums mit Kraft zu versehen hätten, in Aussicht genommen.

Vereinswesen.

Zürcherischer kantonaler Gewerbeverein. Derselbe wird am 25. Oktober in Küsnacht seine Generalversammlung abhalten, an welcher besonders die Frage der Einführung der Gewerbegerichte behandelt werden wird.

Der Gewerbeverein Riesbach veranstaltet Mitte Oktober an der Kunst- und Frauenarbeitsschule Boos einen zweiten Kurs für Frauen und Mädchen im Zuschneiden von Damenkleidern. Im ersten Kurs, welcher im Sommer stattfand, wurde das Zuschneiden von Weißwaaren gelehrt und die erfreulichen Resultate desselben bestärkten die Veranstalter, einen Kurs im Kleidermachen abzuhalten. Da der Gewerbeverein Riesbach $^2/_3$ der Kosten trägt, ist das Schulgeld sehr gering. Der Bund hat aus seinen ihm zur Verfügung stehenden Mitteln für gewerbliche Bildung einen namhaften Beitrag geleistet, beziehungsweise für den letzten Kurs zugesichert.

— Der Gewerbeverein Riesbach hatte letzten Samstag Abend die Behandlung der Lehrlings- und Gesellenfrage auf sein Programm gesetzt. Bekanntlich läßt das eidgenössische Handels- und Landwirthschafts-Departement über diese Frage durch den schweizerischen Gewerbeverein Erhebungen anstellen.

Der Referent, Lehrer Wettstein, erörterte die einzelnen Punkte speziell vom örtlichen Standpunkte aus. Er konstatirte, daß Knaben mit 3 Jahren Sekundarschule weniger in die Werkstätten zur Erlernung eines Handwerks treten, als in kaufmännische und industrielle Geschäfte. Riesbach hat zur Zeit 79 Lehrlinge. Mit Bezug auf den Besuch der Gewerbeschule ist zu bemerken, daß nach verschiedenen Beobachtungen der militärische Vorunterricht derselben Eintrag thut. Den Haupttheil der Schulbesucher bilden die Gesellen, und von diesen sind es vorzugsweise deutsche Arbeiter; allerdings zeigt der schweizerische Arbeiter im Auslande sich ebenso lern- und wißbegierig, wie der deutsche hier.

Schaffhausen. Eine Anzahl hiesiger Kleinmeister und Arbeiter beabsichtigt, ihren Interessen durch Errichtung einer Gewerbe- und Verkaufshalle Rechnung zu tragen. Ein hiesiger Industrieller hat sich bereit erklärt, das hiezu nöthige Kapital mit 20,000 bis 50,000 Fr. zu liefern. Als Lokal für diese Gewerbehalle ist vorläufig die Kronenhalle in Aussicht genommen. Die betreffenden Kleinmeister und Arbeiter haben in der Angelegenheit bereits eine Versammlung abgehalten, ebenso der Gewerbeverein, der an dieser Sache ebenfalls ein großes Interesse hat.